

„Brot, das die Hoffnung nährt“

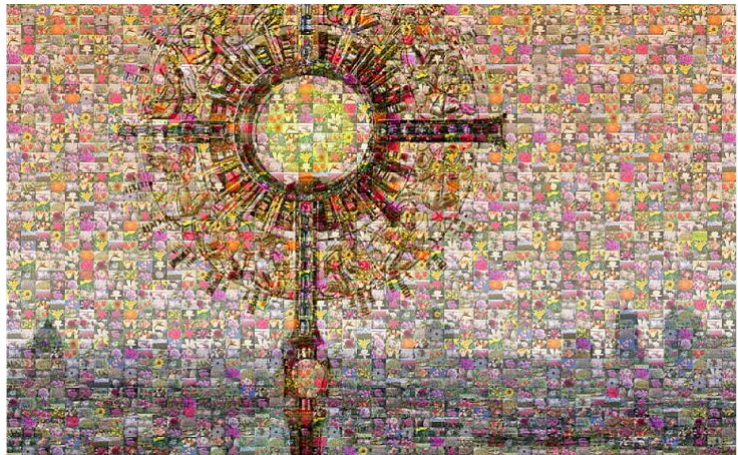
Liebe Schwestern und Brüder,

„Brot, das die Hoffnung nährt“,
unter diesem Motto lade ich
Sie herzlich ein, gemeinsam an

Fronleichnam, 3. Juni 2021,

18.00 Uhr,

Gott und unseren Glauben
zu feiern.



Wir feiern nicht wie sonst auf dem Gendarmenmarkt, sondern aus der Sankt Hedwigs-Kathedrale heraus im ganzen Erzbistum, Corona macht es nötig, die Technik macht es möglich.

Zum Fronleichnams-Gottesdienst aus Sankt Hedwig sind zugeschaltet u.a. das Sankt Hedwigs-Krankenhaus, die Gemeinschaft „Brot des Lebens“, das Christian-Schreiber-Haus in Alt-Buchhorst, Tourismusseelsorge an der Ostsee, das mia-Begegnungszentrum in Löcknitz und eine Familie in Brandenburg.

Lesungen und Fürbitten werden vielsprachig vorgetragen. Damit alle mitfeiern können, werden die Texte und Lieder des Gottesdienstes auch in leichter Sprache auf der Erzbistumsseite zur Verfügung stehen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass auf diese Weise eine wirkliche Bistumsgemeinschaft entsteht. Denn in vielen gestreamten Gottesdiensten habe ich die Erfahrung gemacht: auch digital ist real.

Auf diese Weise können wir Fronleichnam voller Hoffnung feiern wie in anderen Jahren auch: Wir erbitten den Segen Gottes für die Stadt und das ganze Erzbistum und geben ein unübersehbares Glaubenszeugnis.

In fester Hoffnung, dass wir nächstes Jahr wieder „auf die Straße gehen“ können, grüße ich Sie herzlich und erbitte den Segen für Sie und Ihre Familien

Ihr

Erzbischof Dr. Heiner Koch